

# ANGELSPORT

## Der Zeller See

Mitten im Pinzgau liegt der Zeller See – neben den Gipfeln der Hohen Tauern. Im Mittelalter war der See auf natürliche Art mit der Salzach verbunden.

Die Daten: Meereshöhe 750 m, Fläche 4,7 km<sup>2</sup>, max. Tiefe 70 m.

Einzugsgebiet 55 km<sup>2</sup>, Wassererneuerungszeit 4,1 Jahre.

Der See wurde schon früh künstlich von der Salzach getrennt und damit war dem See die starke Durchflutung genommen.

Der Zeller See liegt am Südennde der Zeller Furche, die sich vom Steinernen Meer bis zum Salzachtal erstreckt. Die Seewanne ist 4 km lang und max. 1,5 km breit. Die Zubringerbäche sind der Schmittenbach und der Thumersbach. Das Einzugsgebiet reicht bis in Höhen von 2000 m. Während der Sommermonate gibt es eine Linienschiffahrt. Die durchschnittliche Sommertemperatur der Oberfläche beträgt 19°C, erreicht im Uferbereich aber 25°C und darüber. Vom Jänner bis April ist der See in der Regel eisbedeckt. Seit 1968 ist der See am Ausfluß durch eine Schleuse von der Salzachbeeinflussung total getrennt.

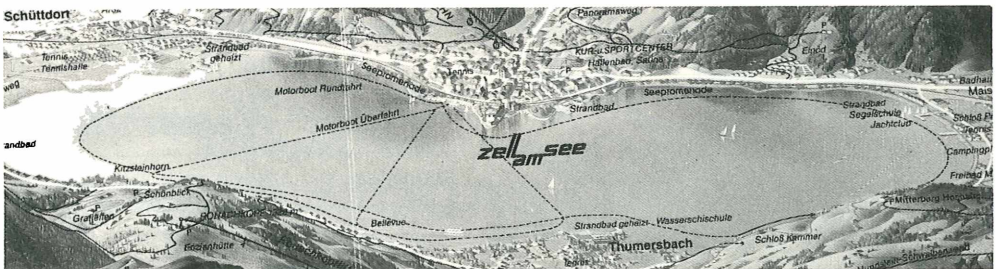
### Fischerei:

Der Zeller See war am Anfang ein lupenreiner Coregonensee. Der See wurde dann stark eutrophiert und jetzt etappenweise saniert. Der Sauerstoffgehalt ist seither laufend gestiegen. Der See ist mit einer Vielfalt von Fischarten besetzt – hervorzuheben sind ein Überbesatz an Aalen, Barschen, Karpfen.



Hecht, 9,10 kg, gefangen von Christian Neuwirth im Angelteich Neuwirth, Fürth/Kaprun, am 18. Mai 1989

Diese Fische wurden aus Warmwassergebieten eingeschleppt und passen wie der Wels (starke Exemplare im See) eigentlich gar nicht zum Gewässertyp. In letzter Zeit wurden Gott sei Dank die Renken und Saiblinge wieder auf einen guten Stand gebracht. Zander, Seeforellen und Regenbogenforellen runden das Angebot ab. Die Seesaiblinge des Gewässers sind jetzt in Österreich Spitze.





Rekordverdächtige Renke aus dem Zeller See, gefangen von Heinrich Stöcklinger auf Hegene in der letzten Maiwoche 1989 (4,39 kg). Im Bild v.l.n.r.

Franz Neuwirth, Heinrich Stöcklinger, Josef Kröll und Rudolf Hermann (Obmann des neuen Zeller Sportfischervereins). (Foto Haidinger, Zell am See)

Die neuesten Lizenzpreise:  
Tageskarte öS 125,-, Monatskarte öS 530,-,  
Jahreslizenz öS 1155,- (mit Boot). Am besten  
informiert man sich über die Fischerei bei er-  
fahrenen Fischern, wie Aufsichtsfischer Mar-

kus Pregenzer in Schüttdorf (Salon Markus,  
tagsüber erreichbar) oder Franz Neuwirth.  
Dieser hat auch die richtige Zeller »Aus-  
rüstung« und Lizenzen (Sport Neuwirth, im  
Ort). **HOT**

### **Alaska 1990 schon jetzt buchen!!!**

### **Kenia – Big Game November 1989 – schon jetzt buchen!!!**

Stucki Generalrepräsentanz – Direktimport von US-Superwobblern!  
Lizenzen und Spezialitäten für den Zellersee und Angelteich Kaprun!

### **Lachsfang mit Garantie in Alaska!**

Juni bis August mit Franz Neuwirth (10 Jahre Alaska-Erfahrung)

- Riversong Lodge am Lake Creek zum Königslachsfischen -
- Redquill Lodge am Lake Iliama zum Rotlachsfischen -

Ein Erlebnis, das man nie vergißt!

Weiterhin im Programm: Big-Game-Fischen in Kenia!



Auskunft und Prospekte  
bei

*Franz Neuwirth*

Postplatz 2 A-5700 Zell am See

Tel. (0 65 42) 35 81

## Portugal – ein Land der Fischer

### Meer und Süßwasser bieten beste Chancen!

Lusitanien, wie das Land der Seefahrer noch genannt wird (Heinrich der Seefahrer war der berühmteste) –, bietet von Norden bis Süden (Algarve) beste Sportfischermöglichkeiten. Die Flüsse des Nordens (Galicja) sind voll mit Forellen, Aalen und diversen Weißfischen. Die zahlreichen Stauseen des Landes bieten außer Forellen in der Nordzone noch hervorragendes Fischen auf Barsche (Forellenbarsch wurde aus Nordamerika eingeführt und gedeiht blendend) in den südlicheren Reservoiren. Ich kann wärmstens das Reservoir »Barragem de Santa Clara« im Alentejo empfehlen. Dies ist der letzte Wildblumengarten Europas und es duftet herrlich. Das Reservoir ist sehr groß und mit unzähligen Inseln und Buchten ausgestattet. Die Besiedelung ist mehr als dünn und man kann sich bewegen, wie man es gerne hat. Eine Posada (staatliche Nobelherberge) steht am See, das ist so ziemlich alles. Etliche Dörfer, sehr sauber, versorgen den Besucher mit Tinto (Rotwein), Landbrot, Käse und dem köstlichen Honig der Region (Geheimtip zum Mitnehmen). Fische darf man fangen so viele man will – bei der großen Wärme im Sommer sollten sie jedoch schnell gegrillt werden.

Die **Meeressportfischerei** findet hauptsächlich im Süden Alentejo, Algarve, statt und ist hochinteressant. Atemberaubend sind die lokalen Sportfischer von Sagres, dem letzten Zipfel Europas. Sie fischen aus einer Höhe

von 20 bis 30 Metern von den Klippen in die Brandung hinein. Diese Art von Fischerei erfordert absolute Schwindelfreiheit, Geschicklichkeit und Kraft.

Wer dem Großfischfang in Portugal nachgeht, kann im warmen Klima der Algarve alle möglichen Fische erbeuten. Die warmen Südostströmungen vor dieser Küste sorgen für ein unerschöpfliches Nahrungsangebot für die Fische. Das lockt große und kleine Räuber an. Marlin, Schwertfisch, alle möglichen Thunfischarten, viele Haiarten, Makos, Rochen, riesige Conger, Barsche, Muränen etc. werden täglich von Fischern in großer Zahl erbeutet. Die Sardine spielt die dominante Köderrolle, fast alle Fische nehmen sie. Die Kapitäne und Bootsleute der Algarve sind allesamt Meisterfischer und kennen die Gebiete wie ihre Westentasche. Da sie über jahrelange Erfahrung im Großfischfang verfügen, muß man sich ihnen nach individueller Verhandlung anvertrauen. Die Preise pro Tag reichen vom Gratistrip bis zu etlichen 1000 öS, die von Profis verlangt werden. Profiboote sind bestens organisiert und mit Ausrüstung versehen. Die größten Boote fassen ca. 10 Sportfischer und noch 10 Angehörige dazu. Sie sind mit DAM/Großfischruten ausgerüstet, die auch den stursten Hammerhai zur Strecke bringen. Die Boote sind meist aus Holz und umgebaute Sardinenkutter, die Gutmütigkeit und Seetüchtigkeit dieser Boote ist legendär. Es wird hier hauptsächlich die Methode des Drift-fishing angewandt, also eine Art Treibfischerei. Die modernen Boote haben einen Kampfstuhl. Outrigger und Downrigger für das schwere Schleppfischen finden gleichzeitig Anwendung. Zum Faulenzen sind die Boote meist mit kleinen Sonnendecks versehen. Beste

## Angelreisen – Angelkarten

### Sommerzeit = Welszeit

Wir haben noch freie Boote in den Angelstationen:

Mohacs – Donau

Tiszafüred – Theiß

Darras – Privatsee

überall super Betreuung  
und saubere Quartiere

**ACHTUNG! Husky-Club hat Sonderpreise!**



**HUSKY-TOURS** — Ihr Reisebüro für Angelreisen  
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 61, Tel. 0 22 52 / 54 6 17 oder 89 82 52

Häfen sind Lagos und Portimão. Surfpesca ist das erfahrendste Unternehmen auf diesem Gebiet und ist in beiden Städten zu Hause. Nicht vergessen auf eine Portion gegrillte Sardinen mit Vinho Verde, dem portu-

giesischen Nationalgericht, ca. 45,- öS/Portion. Flüge gibt es ab München um ca. 4.000,- öS und Leihwagen um 2.000,- öS, alles inklusive. HOT

---

## Camping-Service für Petri-Jünger

---



Passionierten Fischern sind die fischreichen Seen in Kärnten und Ungarn sicherlich längst ein Begriff.

Die neugegründete Firma CAWO bietet nun für alle Petri-Jünger ein besonderes Service, das allen Fischern ermöglicht, ihr Hobby auch in Verbindung mit dem besonderen Camping-Flair auszuüben.

Die Lösung dazu heißt: fix aufgestellte Mietwohnwagen am Hafnersee in Kärnten und am Plattensee in Ungarn.

An diesen Seen gibt es eigene Fischerstege, die ein ungestörtes Angeln ermöglichen. Folgende Fischarten beißen hier an: Hecht, Karpfen, Wels, Zander und Waller (bis 40 kg!). Äußerst preiswerte Fischkarten sind an den jeweiligen Rezeptionen erhältlich.

Natürlich gibt es auf allen Campingplätzen auch weitere zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, so z. B. Wassersport, Tennis, Surfen,

Reiten, Radfahren und vieles mehr. Auch für Einkaufsmöglichkeiten in diesem Freizeit-Paradies ist gesorgt.

Der entscheidende Vorteil der von CAWO angebotenen Camping-Variante liegt darin, daß Hobby-Camper und insbesondere Familien mit Kindern zu günstigen Preisen und idealen Bedingungen einen attraktiven Camping-Urlaub mit besonderer Freiheit und unmittelbarer Nähe zur Natur genießen können.

Die Anreise kann dabei auch mittels öffentlicher Verkehrsmittel erfolgen.

Beliebt ist die Camping-Variante auch bei Tierfreunden, da auf Campingplätzen (im Unterschied zu vielen Hotels) Tiere mitgenommen werden können.

Aber nicht nur die Campingplätze bieten Besonderes, sondern auch die fix aufgestellten Mietwohnwagen. So kommen bei CAWO nur die neuesten Modelle mit einer Aufbauhöhe

von 4,6 m bis 5,3 m zum Einsatz. Sie bieten Schlafmöglichkeiten für bis zu 5 Erwachsenen. Zusätzlich sind diese Komfortwohnwagen sehr praktisch ausgestattet (Kühlschrank, Toilettenraum, Vorzelt, Campingstühle und, und ...).

Natürlich wird auch auf die Reinlichkeit großer Wert gelegt; die Wohnwagen werden bei jedem Mietwechsel gründlich gereinigt und gewartet. Durch das Aufstellen der Miet-

wohnwagen in der Vorsaison kann CAWO besonders schöne Campingstellplätze offerieren.

Für Selbstfahrer stehen auch moderne und exklusive Wohnwagen zu günstigen Konditionen auf Mietbasis bereit.

Anfragen und Buchungen an:  
CAWO – Camping & Wohnwagen, A-8051 Unterthal 610; Tel. 03 16 / 49 37 63 oder persönlich beim Wohnwagenplatz in Graz, Koloniegasse 42 (neben Reininghausstraße 72).

## Hechtbesatz am Mondsee, Blickrichtung Drachenwand

Da immer weniger geeignete Hechtlaichplätze zur Verfügung stehen, versucht man am Mondsee dies durch Laichfischfang auszugleichen. An der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Kreuzstein wird der gewonnene Laich erbrütet und vorgestreckt. (Die Sportfischerei leistet ihren Beitrag mit der richtigen Verteilung der Setzlinge.) Besetzt werden alle flachen, mit Schilf bewachsenen oder verkrauteten Uferregionen, an denen die eingebrachten Setzlinge Schutz und Nahrung finden. Zu berücksichtigen ist dabei die richtige Wassertemperatur und die möglichst gleichmäßige Verteilung. Bei zu dichtem Hechtbesatz können sonst erhebliche Verluste durch Kannibalismus auftreten.

Karl Maier (Foto: Klaus Faber)



Für sofortigen Eintritt **FISCHEREIGEHALFE** mit Führerschein C gesucht. Quartier vorhanden. Entlohnung nach Vereinbarung.

Fischzucht IGLER, 8775 Kalwang, Tel. 0 38 46 / 210

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelsport 185-189](#)